

Evangelischer Kindergarten: Jürgen Mörxbauer spricht über Gefahren, gute und schlechte Angst

Selbstbewusste, sichere und starke Kinder

WN 31.07.2013

LEUTERSHAUSEN. Zwei Tage lang lernten die Kinder des evangelischen Kindergartens Leutershausen, wie man mit Gefahren und gefährlichen Situationen richtig umgeht. Die Kinder selbstbewusst, sicher und starkzumachen, das sind die Ziele von Jürgen Mörxbauer vom SeSiSta-Team Waghäusel. Die Bürgerstiftung Hirschberg übernahm die Kosten für den Kurs.

Die erste Regel „Spricht mich ein, geh ich weiter dann,“ wurde erst theoretisch, dann praktisch im Rollenspiel und im Vorbeigehen am Auto geübt. Die Kinder lernten den Unterschied zwischen der „guten Angst“, mit der wir Gefahren erkennen und ihnen aus dem Weg gehen und der „schlechten Angst“, die den Menschen handlungsunfähig macht.

„Was ist ein Kinderschutzraum?“ wollte Mörxbauer von den Kindern erfahren. Das sind alle Räume, in



Jürgen Mörxbauer erklärte den Kindern des evangelischen Kindergartens Leutershausen, wie man mit Gefahren umgeht.

denen die Kinder Schutz und Geborgenheit finden, wenn sie die „gute Angst“ leitet, erklärte er. Dies können der Kindergarten oder die Geschäfte auf dem Weg sein. Mit Begeisterung üben die Kinder miteinander im Rollenspiel/Verhaltensregeln ein, die dazu beitragen sollen, die Selbstsicherheit zu stärken. Regel Nummer zwei: „Mama oder Papa müssen immer, immer, immer wissen wohin ich gehe und mit wem

ich gehe.“ In altersgerechter Weise gelang es Mörxbauer, die Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren.

Bei einem gut besuchten Informationsabend hatte der Referent dann die Möglichkeit, sein Programm den Eltern vorzustellen – denn nur gemeinsam mit Eltern, Erziehern und Lehrern können die Kinder das Gelernte umsetzen und nur so werden sie SeSiSta – selbstbewusst, sicher, stark.